



## Buchführungsergebnisse ökologisch wirtschaftender Haupterwerbsbetriebe im WJ 2016/17

Die in der hessischen Regionalstatistik ausgewerteten 49 Betriebe setzen sich zusammen aus 4 Ackerbau-, 34 Futterbau-, 2 Veredlungs- und 9 Verbundbetrieben. Durchschnittlich erzielten sie einen **Unternehmensgewinn** von **74.943 €**. Dies ergibt einen **Gewinnanrückgang** von **3,9%** gegenüber dem Vorjahr. Das um Investitionszulagen sowie zeitraumfremde Einflüsse bereinigte „**Ordentliche Ergebnis**“ fiel um **7,4%** von 78.936 € auf **73.131 €**.

Wirtschaftsjahr		2014/15 alle Betriebe	2015/16 alle Betriebe	2016/17 alle Betriebe	2016/17 E-Betriebe	2016/17 W-Betriebe
<b>Anzahl Betriebe</b>		<b>42</b>	<b>48</b>	<b>49</b>	<b>12</b>	<b>12</b>
Gewinn/Unternehmen	€	71.917	77.948	74.943	172.530	17.655
Gewinn/ha LF	€	550	602	553	927	138
Ordentliches Ergebnis/Untern.	€	69.349	78.936	73.131	168.337	12.809
Bereinigte Eigenkapitalveränd.	€	18.825	15.539	26.163	61.765	2.948
Standardoutput	€	180.730	197.150	210.300	391.830	164.320
Vergleichswert Landwirtschaft	€/ha LF	472	494	499	495	556
Betriebsgröße	ha	130,73	129,49	135,56	186,04	128,19
davon Pachtfläche	ha	101,59	101,94	108,30	156,14	89,36
Ackerfläche insges.	ha	48,60	44,70	48,06	76,76	47,60
Getreide (o. Körnermais)	in % AF	53,00	55,60	56,71	55,72	58,33
Hülsenfrüchte	in % AF	7,09	8,86	9,66	9,25	5,96
Sonstige Marktfrüchte	in % AF	2,52	2,89	1,84	3,02	1,57
Ackerfutter als Hauptfutterfläche	in % AF	37,39	32,65	31,79	32,01	34,14
Viehbestand insg. je 100 ha LF	VE	77,9	86,3	77,9	97,9	63,3
Rindvieh insg. je 100 ha LF	VE	69,2	76,1	67,0	72,9	60,7
Milchkühe	St.	39,7	46,1	42,1	91,2	25,8
Mutter- u. Ammenkühe	St.	14,4	13,6	13,4	0,5	17,0
Getreideertrag (o. Körnermais)	dt/ha	36,4	38,4	35,5	42,6	31,5
Verkaufserlös Getreide	€/dt	34,82	41,38	43,54	39,44	48,03
Milchleistung je Kuh	kg	6.161	5.951	5.979	6.149	4.850
Verkaufserlös Milch	Cent/kg	46,48	48,45	48,05	47,56	48,75

Umsatzerlöse Bodenproduktion	€/ha LF	141	110	170	150	203
Umsatzerlöse Tierproduktion	€/ha LF	1.497	1.753	1.391	2.555	875
darunter Milch	€/ha LF	902	1.050	866	1.379	461
Rinder	€/ha LF	218	257	206	145	243
Schweine	€/ha LF	19	19	18	0	6
Geflügel/Eier	€/ha LF	346	422	252	731	13
Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	713	768	684	665	756
darin Zulagen und Zuschüsse	€/ha LF	512	588	588	572	614
dav. EU-Direktzahlungen	€/ha LF	265	271	258	244	252
Ausgleichszulage	€/ha LF	48	48	54	46	53

### Redaktion:

LLH, Költnische Straße 48 – 50, 34117 Kassel

Klaus Wagner Fachgebiet 31 „Fachinformation Ökonomie und Markt“

Telefon: 0561 7299 286 Telefax: 0561 7299 310, E-Mail: klaus.wagner@llh.hessen.de

**Autor dieser Ausgabe:** Gerhard Quink Fachgebiet 31 „Fachinformation Ökonomie und Markt“

Telefon: 0561 7299 329, Telefax: 0561 7299 310, E-Mail: gerhard.quink@llh.hessen.de

Wirtschaftsjahr		2014/15 alle Betriebe	2015/16 alle Betriebe	2016/17 alle Betriebe	E-Betriebe	W-Betriebe
<b>Anzahl Betriebe</b>		<b>42</b>	<b>48</b>	<b>49</b>	<b>12</b>	<b>12</b>
Umweltgerechte Erzeugung	€/ha LF	173	227	228	226	228
darin zeitr.fr. Erträge (netto)	€/ha LF	67	43	46	51	64
Betriebliche Erträge insgesamt	€/ha LF	2.417	2.679	2.458	3.386	1.935
Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	40	37	48	63	63
Düngemittel	€/ha LF	5	6	10	19	7
Pflanzenschutz	€/ha LF	0	0	0	1	0
Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	117	105	106	108	112
Pachtaufw. luf-Flächen	€/ha LF	82	80	85	77	84
Tierzukäufe	€/ha LF	167	178	46	65	24
Futtermittelzukauf	€/ha LF	215	334	299	559	133
Abschreibung Masch. techn.Anl.	€/ha LF	185	200	218	262	228
Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	44	51	47	52	35
Betrieblicher Aufwand. insges.	€/ha LF	1.769	1.985	1.834	2.362	1.727

Die im WJ 2016/17 ausgewerteten Ökobetriebe bewirtschafteten mit 135,56 ha LF 6,07 ha LF mehr als die 48 ausgewerteten Betriebe des Vorjahres. Der Viehbesatz lag mit 77,9 VE je 100 ha LF deutlich unter dem Vorjahreswert von 86,3 VE/100 ha LF. Vorrangig reduzierte sich der Rindviehbesatz von 76,1 auf 67,0 VE/100 ha LF. Das Geflügel von 9,1 auf 8,5 und der Schweinebestand von 0,5 auf 0,4 VE je 100 ha LF gingen leicht zurück.

Die betrieblichen Erträge gingen um 13.697 € auf 333.206 € zurück. Trotz eines Rückganges um 18.570 € auf 117.395 € erzielten die Betriebe mit der Milch die höchsten Einnahmen. Während der Milchpreis bei den konventionell wirtschaftenden Betrieben um 7,3% auf 30,33 Cent/kg anstieg, verschlechterte er sich bei den Öko-Betrieben um 0,8% auf 48,05 Cent je kg. Der niedrigere Milchpreis und der von 46 auf 42 Milchkühe je Betrieb gesunkene Durchschnittsbestand sind trotz leicht verbesserter Milchleistung ein wesentlicher Grund für die unterschiedliche Gewinnentwicklung dieser beiden Betriebsgruppen. Wie in den Vorjahren erzielten die ausgewerteten Ökobetriebe des WJ 2016/17 aus der Geflügelhaltung (im WJ 2015/16 befanden sich drei Betriebe, im WJ 2016/17 zwei Betriebe im Bestand) die zweithöchsten produktionstechnischen Einnahmen. Der erzielte Umsatzerlös lag mit 34.161 € um 20.484 € aber erheblich unter dem Vorjahr. Ebenfalls rückläufig sind die Einnahmen aus dem Rinderverkauf und zwar von 33.279 € auf 27.295 €. Der Umsatzerlös Pflanzenproduktion hingegen stieg infolge der größeren Ackerfläche um 8.801 € auf 23.045 €.

Die Zulagen und Zuschüsse je ha LF blieben mit 588 € unverändert. Je Betrieb liegen sie mit 79.709 € 3.569 € über dem Vorjahr. Sie entsprechen somit 23,9% der betrieblichen Erträge und 106,4% des Gewinns. Für die konventionell wirtschaftenden Betriebe wurden je ha LF 345 € und je Betrieb 40.068 € (entspricht 67,9% des Gewinns von 59.053 €) ermittelt.

Von den 49 ausgewerteten Betrieben waren 36 Betriebe auch im vorigen Wirtschaftsjahr in der Auswertung. Die Gewinnentwicklung dieser identischen Betriebe zeigt nachfolgende Übersicht:

<b>Unternehmensgewinn der 36 identischen Öko-Betriebe</b>		
2015/2016	2016/2017	Veränderung in %
<b>80.408 €</b>	<b>76.725 €</b>	<b>- 4,6</b>

Das Gewinnniveau und die Gewinnentwicklung der identischen Betriebe entsprechen in etwa dem aller ausgewerteten Betriebe. Auch die im WJ 2016/17 erstmals zur Verfügung stehenden Betriebe bewegen sich auf diesem Niveau.

#### **Gründe für den deutlich höheren Gewinn der E- zu den W-Betrieben:**

Der Gewinn der E-Betriebe beträgt 172.530 €, die W-Betriebe erzielten lediglich 17.655 €.

- Die E-Betriebe bewirtschafteten eine um 45% größere Betriebsfläche. Sie wirtschafteten aber nicht auf den besseren Standorten.
- Die Intensität in der Viehhaltung lag bei den E-Betrieben 55% höher als bei den W-Betrieben.
- Die E-Betriebe erzielten den deutlich höheren Getreideertrag. Ebenfalls deutlich höher war die Milchleistung in kg je Kuh.
- Die E-Betriebe setzen deutlich stärker auf die Milch- als auf die Rindfleischproduktion. Der Milchkuhanteil am Rindviehbestand betrug 67%, bei den W-Betrieben lediglich 33%.